



Justin und seine Mutter  
beim Musizieren in unserem  
neuen Klanggarten

## Klänge im Garten

*Liebe Mitglieder, Freunde,  
Unterstützer und Familien  
der Sternenbrücke!*

Der Frühling hat schon Einzug gehalten,  
und das Weihnachtsfest liegt lange  
hinter uns.

Dennoch möchte ich mit Ihnen einen  
besonderen Brief teilen, der uns zur  
Weihnachtszeit erreichte und uns alle  
in der Sternenbrücke sehr bewegt hat.  
Nehmen Sie Einblick – in ein kleines,  
besonderes Leben.

Ein kleines Leben, welches unseren  
Garten genießen konnte, so wie alle  
unsere kleinen und großen Gäste. Ob  
ruhig im Bettchen auf der Terrasse  
stehend, unsere Planschbecken, die  
Rollstuhlschaukel oder den großen  
Spielplatz mit seiner Matschanlage  
mit Freude erobernd – jeder Gast in  
unserem Haus findet etwas für sich,  
was viel Freude bereitet.

Zusätzlich gab es eine Idee, die  
wir gerne umsetzen wollten. Eine

Idee, wie wir Kinder mit besonderen  
Erkrankungen auf anderer Ebene  
erreichen können. Ein Klanggarten  
war der Wunsch. Mit Instrumenten,  
die auch vom Rollstuhl aus erreichbar  
und wetterfest sind. Mit einem Boden,  
der einen leichten Zugang ermöglicht,  
sowie ausreichend Platz, um ein  
Miteinander von mehreren Kindern  
zuzulassen. Ein eigener, ruhiger  
Bereich, aber nicht ganz abgeschirmt,  
sondern eine Ergänzung zum großen  
Spielplatz, um ein Beisammensein  
aller Kinder und jungen Erwachsenen  
bestmöglich zu fördern.

Mit Ihrer Hilfe und Unterstützung  
wurde dies ermöglicht. Von ganzem  
Herzen sage ich wieder „Danke“,  
besonders auch von den Kindern und  
jungen Erwachsenen sowie ihren  
Eltern, die nun jeden Tag dieses neue  
musikalische Angebot mit großer  
Freude genießen können.

Mit herzlichem Gruß

*Ihre  
Ute Nerge*



Ute Nerge



## Ein besonderer Gruß

Auch wenn das vergangene Weihnachtsfest schon so lange her scheint, ist es uns ein Bedürfnis, Ihnen einen besonderen Gruß einer Familie weiterzugeben.

Ein Gruß, der uns alle zutiefst berührt hat und ein Lächeln in die Gesichter aller Mitarbeiter\*innen zauberte. Denn wir freuten uns alle so sehr für diese Familie, die in den schwersten Lebensstunden ihrer Tochter zu uns kam und die Hoffnung auf weitere Lebenszeit nur noch gering war. Dennoch zeigte dieses kleine Menschenkind einen unglaublichen Lebenswillen und stabilisierte sich unter liebevoller Pflege, Ruhe und Fürsorge. Ein vorsichtiger Spaziergang der Eltern mit dem Kinderwagen in unserem Garten, dann in den Wald – immer begleitet von einer Pflegekraft unter größter Aufmerksamkeit. Und dann nahm das kleine Wesen das Haus mit allen Mitarbeiter\*innen ein. Sie verschenkte ihr kleines Lächeln und bezauberte alle. Ihre Eltern konnten das Glück kaum fassen. Sie miteinander zu beobachten, war ein großes Geschenk für uns alle.



Ida spielt in ihrem Zimmer in der Sternenbrücke

Nach Hause? War das denkbar? Bleibt ihre Gesundheitssituation so stabil? Die kleine Ida war noch nie zu Hause. Seit der Geburt vor acht Monaten lag sie in der Klinik und wurde von dort zu uns verlegt. Ja, das kaum zu Hoffende wurde wahr: Sie fuhren gemeinsam nach Hause. In guter Begleitung und weiterem Kontakt zu uns konnten sie als kleine Familie das Weihnachtsfest erleben und jetzt schon den

1. Geburtstag feiern. Lesen Sie den Brief der Eltern und freuen Sie sich mit uns über diese lieben Zeilen.



*Liebes Team der Sternenbrücke,*

*nun neigt sich das Jahr dem Ende zu, und wir dürfen Weihnachten mit Ida zu Hause verbringen. Das ist unser größtes und schönstes Weihnachtsgeschenk.*

*Es grenzt an ein Wunder, unser ganz persönliches Weihnachtswunder. Niemals hätten wir es vor ein paar Wochen für möglich gehalten. Waren wir doch schon auf das Abschiednehmen eingestellt.*

*Deswegen führte uns der Weg zu Euch in die Sternenbrücke. Ein schwerer Gang und doch unser größter Wunsch, die Zeit, die uns noch bleibt, bei Euch zu verbringen. Wir fühlten uns sofort sehr wohl und gut aufgehoben. Es blieben wirklich keine Wünsche offen. So viele erste Male habt Ihr uns mit Ida ermöglicht. Endlich konnten wir als Familie richtig zusammen sein. Ida genoss es in vollen Zügen, und schon bald wurde uns bewusst, dass sie noch nicht sterben wird. Ganz im Gegenteil, Ida blühte von Tag zu Tag wehr auf und scheinete uns die schönsten Wochen seit vielen Monaten im Krankenhaus. Dass wir nun zu Hause sein dürfen, setzt dem Gauzen die Krone auf.*

*Ihr habt Großartiges für uns geleistet. Eure Arbeit ist Gold wert, und wir sind von Herzen dankbar für alles, was Ihr für uns getan habt. Wir wissen nicht, wo unsere „Reise“ mit Ida noch hingeht, aber wir wissen, so, wie es zurzeit ist, ist es einfach wunderschön.*

*Danke, dass es Euch gibt.*

*Alles Liebe und gesegnete Weihnachten wünschen*

*Auu-Kathrin, Harry & Ida*



# Ein Klanggarten für die Sternenbrücke

## Unsere Musiktherapie

Mit unterschiedlichen Therapien unterstützen all unsere Therapeut\*innen die Gäste in der Sternenbrücke auf ihrem oft langen Krankheitsweg. So haben wir in den letzten Jahren mit Freude wahrgenommen, wie gut ihnen zum Beispiel unsere Musiktherapie tut. Sie ist mal leise, mal etwas lauter – ganz individuell, wie jedes Kind es mag. Die erzeugten Klänge zu hören, zu spüren oder selbst zu erzeugen, führt bei ihnen oft zu tiefenentspannten Momenten, die auf anderem Wege häufig nur schwer zu erreichen sind. Es ist für uns wunderschön, die Freude der Eltern mitzerleben, wenn sie ihre Kinder so entspannt, zufrieden und lächelnd sehen.

## Ein besonderes Geschenk

So entstand die Idee, den jungen Gästen eine Möglichkeit zu schenken, in freier Natur mit besonderen Klangelementen selbst bestimmend umzugehen. Entweder mit den Pflegekräften oder auch als Familie kleine gemeinsame Erlebnisse zu schaffen und sich auszuprobieren.

Umso dankbarer waren wir dann Ende des letzten Jahres, als der Wunsch nach einem Klanggarten in Erfüllung ging. Dank finanzieller Unterstützung konnten wir im Dezember des vergangenen Jahres in der Nähe unseres Spielplatzes den Klanggarten gestalten. Er ist umrahmt von großen Rhododendren, die diesen besonderen Garten zu einem geschützten Ort für unsere jungen Gäste machen. Dennoch nicht abgeschieden und getrennt vom Spielplatz, sondern eine weiterführende und ruhige Ergänzung hierzu, die das Miteinander der erkrankten Kinder und gesunden Geschwister fördert.

## Musik in unserem Garten

Fünf verschiedene Klangelemente haben ihren festen Platz darin gefunden. Sie sind leicht zu spielen und auch für die Gäste im Rollstuhl gut erreichbar. Das große Xylophon oder die Waldorgel erzeugen einen besonders langen und angenehmen Ton.



Chiara spielt das Glockenspiel

Bei dem Aerophon entsteht ein wunderbarer Klang durch einfaches Berühren der Röhren. Die Klangscheibe schafft mittels Drehen ein sanftes, stimmungsvolles Kling-Klong-Geräusch. Das Glockenspiel und der Zimbelturm lassen durch Anschlagen helle und klare Töne erklingen. Mit großer Freude wurden die Elemente zusammen mit unseren Gästen zum ersten Mal ausprobiert. Die Kinder, die in ihren Sinneswahrnehmungen eingeschränkt sind oder aufgrund ihrer Erkrankung nicht die Möglichkeit haben, selbst zu musizieren, können den Klängen lauschen oder die vibrierenden Schwingungen bei Berührung spüren.

Um auch länger im Klanggarten zu verweilen, wurde eine besondere kleine Eichhörnchen-Bank aufgestellt – sehr zur Freude „unserer“ Kinder.

So passiert es jetzt immer öfter, dass wir im Haus ganz leisen Melodien lauschen können, weil wieder ein junger Gast den Klanggarten für sich entdeckt – besondere Augenblicke für uns alle.

Unsere kleinen und großen Gäste bewusst zu sehen, zu erleben, ihre Bedürfnisse zu erkennen und Möglichkeiten zu entwickeln, die ihnen helfen und Freude bereiten, wird weiter den Weg der Sternenbrücke bestimmen. Sie sind es, wofür unser Haus steht – sie sind es, die uns mit einem wunderbaren Lachen „Danke“ sagen – welches wir mit großer Freude an Sie weitergeben möchten.



Salome lauscht gebannt der Klangscheibe



*Musik schallt durch die Wälder,  
streicht zart über alle Felder.  
Ganz kleine Hände probieren schon,  
erzeugen langsam Ton für Ton.  
Ein kleines Lächeln zieht  
übers Gesicht,  
Musik erzählt mehr,  
als die Sprache spricht.*

Ute Nerge



# Aktuell

April 2019

## Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke

### Vorstand

**Dr. Isabella Vértes-Schütter**  
Vorstandsvorsitzende

### Ute Nerge

Stellv. Vorstandsvorsitzende  
Hospizleitung

### Peer Gent

Geschäftsführender Vorstand

### Kuratorium

Dr. Ekkehard Nümann (Vors.)  
Anngrethe Stoltenberg (Stellv. Vors.)  
Michael Lehmann  
Kai Möhrle  
Dagmar Reim  
Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort

## Förderverein Kinder-Hospiz Sternenbrücke e. V.

### Vorstand

Ute Nerge (Vors.)  
Peer Gent  
Dr. Raymund Pothmann  
Christine Rinke  
Christiane Schüddekopf

### Spendenkonto der Stiftung

Evangelische Bank  
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4368 62  
BIC: GENODEF1EK1

### Hamburger Sparkasse

IBAN: DE69 2005 0550 1001 3007 87  
BIC: HASPDEHHXXX

### Spendenkonto des Fördervereins

Hamburger Volksbank  
IBAN: DE54 2019 0003 0002 3333 33  
BIC: GENODEF1HH2

### Hamburger Sparkasse

IBAN: DE74 2005 0550 1343 5001 10  
BIC: HASPDEHHXXX

### Impressum

Hrsg.: Stiftung Kinder-Hospiz  
Sternenbrücke  
Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg  
Telefon: 040 - 81 99 12 0  
Fax: 040 - 81 99 12 50  
Red.: S. Wolter, N. Ischdonat  
Grafik: Lohrengel Mediendesign  
[www.sternenbruecke.de](http://www.sternenbruecke.de)

## Tag der Kinderhospizarbeit

Der „Tag der Kinderhospizarbeit“ macht seit 2006 jedes Jahr am 10. Februar auf die Situation lebensbegrenzt erkrankter Kinder und ihrer Familien aufmerksam.

Im Rahmen von verschiedenen Aktionen schaffen bundesweite Initiativen sowie ambulante und stationäre Kinderhospize ein

Bewusstsein für ihre Arbeit. Ziel ist es, das Thema „Tod von Kindern“ weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Auch wir beteiligten uns an diesem wichtigen Tag mit einem Informationsstand, der uns vor der Elbphilharmonie ermöglicht wurde. Es wurden viele Fragen beantwortet und angeregte Gespräche geführt.

## „Tag der offenen Tür“ am 1. Mai



Wir möchten Groß und Klein herzlich einladen, uns am 1. Mai 2019 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr – im Rahmen unseres „Tages der offenen Tür“ – besuchen zu kommen.

Dies ist der einzige Tag im Jahr, an dem geplant keine Gäste im Haus sind und eine umfassende Besichtigung der Räumlichkeiten möglich ist. Auch der Abschiedsraum kann im Rahmen kleiner Führungen, in denen den Besucher\*innen unsere besonderen Rituale nähergebracht werden, angeschaut werden. Zudem freuen wir uns, Interessierte in persönlichen Gesprächen sowie im Rahmen von Vorträgen über unsere Arbeit zu informieren.

Sowohl im Haus als auch auf dem Außengelände der Sternenbrücke erwartet die Gäste ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm, durch das Moderator Carlo von Tiedemann führt. In unserem Garten werden für die kleinen Gäste unter anderem eine Spielzone zum Austo-

ben sowie Stationen zum Kreativwerden angeboten, so zum Beispiel in unserer Steinwerkstatt oder beim Schmied. Die Erwachsenen sind herzlich eingeladen, sich über unsere Therapieangebote zu informieren, durch die verschiedenen Verkaufsstände zu stöbern sowie Süßes und Herzhaftes zu genießen. Im Rahmen einer Tombola und an unserem Glücksrad gibt es darüber hinaus Preise zu gewinnen. Alle Einnahmen des Tages kommen unserer Arbeit zugute.

Für eine angenehme Anreise werden jeweils ein Bus-Shuttle vom S-Bahnhof Rissen und vom familia-Parkplatz in Wedel zum Kinderhospiz angeboten. Hunde dürfen leider nicht auf das Gelände der Sternenbrücke. Es besteht aber die Möglichkeit, die Vierbeiner vor dem Haus unter Aufsicht anzuleinen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage unter [www.sternenbruecke.de/aktuelles](http://www.sternenbruecke.de/aktuelles). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Unsere Informationsstände – wir freuen uns auf Sie

Besuchen Sie uns an einem unserer Informationsstände in Ihrer Nähe. Dort können Sie im Austausch mit unseren Mitarbeiter\*innen noch mehr über unsere inhaltliche Arbeit erfahren, Informationsmaterialien erhalten und unsere Verkaufsartikel erwerben. Eine Übersicht unserer kommenden Informationsstände finden Sie unter: [www.sternenbruecke.de/infostaende](http://www.sternenbruecke.de/infostaende)



Diese Infopost wurde ermöglicht durch: fix international services, Hamburg und Haase-Druck GmbH, Hamburg

Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke ist Mitglied im Diakonischen Werk und im Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V.